

Der Segen der Versuchung

Für einen Christen ist es eines der wichtigsten Dinge zu lernen, wie er Versuchung überwindet. Mit Versuchung umzugehen ist nicht gerade das was am meisten Spaß macht. Es scheint, als würden Menschen immer versuchen das Beste zu tun was sie können. Aber dann kommt wie aus dem Nichts diese Versuchung, die man nicht wollte, und an die man nicht gedacht hat, und die nur Probleme macht.

Das Gute ist, dass Versuchung wirklich zu unserem Besten mitwirken kann. Denn wenn wir versucht werden, erfordert es von uns, dass wir Schritte tun, um diese Versuchung zu überwinden. Und diese Schritte werden schließlich und endlich zu einem großen Segen in unserem Leben.



Versuchung ist keine Sünde

Zuerst ist es wichtig zu wissen, dass Versuchung keine Sünde ist. Die Bibel sagt, dass Jesus auf jede mögliche Art und Weise versucht worden ist, und dennoch nicht gesündigt hat. Viele Christen denken automatisch, dass sie gesündigt haben. Das liegt daran, dass Versuchung bewirken kann, dass man sich fühlt, als hätte man etwas falsch gemacht.

Wenn Versuchung keine Sünde ist, was ist sie dann? Eine Versuchung ist ein Angebot etwas Falsches zu tun. Oder es ist eine Beschuldigung. Aber es ist keine Sünde. Es ist Sünde, wenn eine Person nicht nur das Angebot hört, sondern darauf eingeht und sich dazu entscheidet danach zu handeln.

Warum lässt Versuchung es so anfühlen, als hätten wir etwas Falsches getan? Weil Versuchung das Beutetier unseres Verlangens ist. Wünsche und Verlangen zu haben ist normal und im Allgemeinen nicht falsch. Falsch ist es, wenn wir von unserem Verlangen getrieben und kontrolliert werden, oder wenn wir versuchen es auf ungöttliche Art und Weise zu befriedigen.

Nimm zum Beispiel sexuelle Intimität. Gott erschuf Sex und das Verlangen, dass damit einhergeht. Es ist zu unserem Vergnügen. Sexuelle Intimität ist nur im Zusammenhang der Ehe zwischen einem Mann und einer Frau angemessen. Versuchung versucht unseren sexuellen Appetit zu erregen, auf dass wir unser Verlangen entweder durch unsere Gedanken, unsere Augen oder in Beziehungen außerhalb der Ehe zu befriedigen suchen. Dann wird die Versuchung zur Sünde.

Aber wenn eine Person durch unreine Gedanken oder Vorschläge versucht wird, ist das selbst nicht Sünde. Die Person muss einfach nur den Kanal wechseln! Wie ein Sprichwort sagt, Du kannst einen Vogel nicht davon abhalten um deinen Kopf zu fliegen, aber Du kannst verhindern, dass er ein Nest in Deine Haare baut!



Wie Versuchung kommt

Wie wir an dem Beispiel von eben sehen können, kommt Versuchung durch unsere Sinne und unsere Gedanken. Deswegen ist es essentiell, diese Bereiche in unserem Leben zu schützen. Die Schrift ist da sehr deutlich. Sprüche 4, 23 sagt, „Mehr als alles andere behüte dein Herz; denn von ihm geht das Leben aus.“ Die Verse 24 bis 27 erklären uns dann, wie wir unsere Herzen bewahren können indem wir aufpassen was wir sagen, wohin wir schauen, und wohin wir gehen!



Viele Christen sind ganz einfach deswegen ganz plötzlich von Versuchung überwältigt, weil sie sich zur falschen Zeit am falschen Ort befinden. Sie schauen etwas sehr Vorstellung erregendes im Fernsehen oder im Internet und wundern sich dann warum sie schlecht träumen. Sie hängen mit Menschen herum die fluchen oder schwören und wundern sich warum sie es schwer haben ihre Worte zu kontrollieren. Wir müssen einsehen, warum einige Versuchungen offene Türen in unserem Leben haben und dann die notwendigen Schritte tun um diese Türen zu verschließen.

Versuchung überwinden

Man könnte denken, dass man Versuchung überwinden kann indem man ihr widersteht. Und es scheint heroisch und nobel all unsere Willenskraft zu gebrauchen sich nicht der Versuchung hinzugeben. Aber die Realität ist, dass wir wenn Versuchung kommt nicht nur der Versuchung sondern auch dem Versucher widerstehen müssen.

Erinnerst Du Dich, dass Jesus oft versucht wurde? Matthäus 4, 1-11 zeigt uns drei Versuchungen die Jesus hatte. Wie hat er überwunden? Zuerst gebrauchte er das Wort Gottes um dem Teufel zu kontern: „Es steht geschrieben!“ Dann befahl er dem Teufel zu gehen: „Weg mit dir, Satan!“

Wir sollten dasselbe tun. Wenn Versuchung kommt sollten wir erkennen, dass die Quelle der Versuchung der Teufel ist. Er gibt uns seine Gedanken, bietet uns an etwas außerhalb dem Willen Gottes zu tun. Es ist wichtig nicht mit ihm zu diskutieren oder mit ihm zu streiten. Noch müssen wir ihm unsere Meinung sagen. Stattdessen gebrauchen wir Gottes Wort für die spezifische Situation und befehlen ihm in Autorität zu gehen. Wenn Du erkennst, dass Gott Dir Autorität über den Teufel gegeben hat und anfängst ihm zu widerstehen wenn er Dich in Deinen Schwachheiten angreift, wirst Du eine große Freiheit in deinem Leben entdecken!

Die Waffenrüstung Gottes

Gott hat uns eine spezielle Waffenrüstung gegeben um die Pläne des Teufels zu überwinden. Diese finden wir in Epheser 6, 10-18. Diese Waffenrüstung deckt drei große Bereiche ab: 1) Wer wir in Christus sind (der Gürtel der Wahrheit; der Helm der Errettung und der Brustpanzer der Gerechtigkeit); 2) Unsere Autorität in Christus (das Schild des Glaubens und das Schwert des Geistes) und 3) Unser Auftrag (das Evangelium des Friedens). Diese sind alle durch Gebet verbunden (Vers 18).



Lerne wer Du in Christus bist. Lerne was Er für Dich getan hat. Erkenne die wunderbare Autorität die Du als Kind Gottes hast. Gehe durch das Land und teile das Evangelium des Friedens. Indem Du diese Dinge tust, wirst Du mehr tun als nur Versuchungen zu überwinden! Du wirst Gottes großen Zweck für Dein Leben erfüllen!

Versuchung überwinden



Gesponsert von
Glaube ohne Mauern